

# Miteinander. Heute und Morgen.



[www.caritas-rheinsieg.de](http://www.caritas-rheinsieg.de)

Menschen im Rhein-Sieg-Kreis





GEBEN UND NEHMEN.  
HALTEN UND GEHALTEN WERDEN.

Die **Kraft** des  
menschlichen Miteinanders:

Jeder ist auf seine Art bereit,  
nach dem anderen zu schauen  
und lässt ihm doch seine Eigenart.

Wir laden ein zu einem **starken Miteinander**  
Gemeinsam mit Ihnen.  
Denn es gibt viele Gelegenheiten, sich einzubringen.

Schauen Sie selbst. Wir freuen uns auf Sie.

**Der Caritasverband Rhein-Sieg e.V.**

# Siehst du mich?

Fußball, Schule, Handy, Freunde, PC – typische Inhalte im Leben eines Zehnjährigen. Bei Tim ist das anders: Tims Mutter ist Alkoholikerin. Ein großer Unterschied für Tim, denn wenn er nach Hause kommt, weiß er oft nicht, was ihn erwartet.

Die Sucht hat seine Mutter fest im Griff, sie kann sich nicht so um ihn kümmern, wie er das braucht. Das macht Tim selber, und wenn es schlimm ist, kümmert er sich auch um seine Mutter. Angst, Scham, Schuld und Überforderung – Tim kennt diese Gefühle, auch wenn er sie nicht benennen kann. Aber er liebt seine Mutter und tut alles, was er kann, um die Familie zusammen zu halten.

Das schafft er immer besser, denn er hat einen Ort gefunden, wo er Kind sein kann. Im Projekt chance for kids sind Menschen für ihn da. Sie hören ihm zu, sprechen offen mit ihm und zeigen ihm und seiner Mutter neue Wege, mit der Sucht umzugehen. Das macht ihn stark. Und die Freizeitangebote mit anderen Kindern, die wie er im Schatten elterlicher Sucht aufwachsen, machen ihm Spaß.

*Menschliches Miteinander: Freizeitangebote für Kinder suchtkranker Eltern, Spielmaterial und ein monatliches Elterncafé werden mit Hilfe von Spenden finanziert.*



Familie  
geborgen  
hören  
Zusammenhalt





Zuversicht Austausch  
Gemeinschaft  
Leben

## ... und manchmal kommt es anders ...

Lisa K. würde sich selbst als „Durchschnittsmenschen“ beschreiben. Ihre Familie ist ihr das Wichtigste, für sie ist sie da. Sie hat einen Job, der ihr Spaß macht, engagiert sich in der Schule und trifft sich mit ihren Freunden – sie ist zufrieden mit ihrem Leben.

Doch dann kommt die Diagnose, die alles verändert: Brustkrebs. Ihr Leben wird auf den Kopf gestellt. Angst und Unsicherheit, Krankheit, körperliche Veränderungen durch die Behandlung – wie kann sie das schaffen?

Lisa K. hat Unterstützung in der Krebsberatungsstelle gefunden. Ihre vielen Fragen kann sie dort besprechen und findet so Wege, mit ihrer Krankheit umzugehen.

Und sie erfuhr vom Chor der Krebsbetroffenen. Seitdem ist sie eine begeisterte Sängerin, die Proben nur ungern ausfallen lässt. Dass sie jetzt so gerne singt, ist eine der positiven Veränderungen. Aber es ist nicht nur das Singen selbst, es sind auch der Austausch und die Gemeinschaft, die ihr viel bedeuten.

Drei Jahre ist das nun her. „Der Krebs hat mich verändert, aber nicht besiegt.“ Sagt sie.

*Menschliches Miteinander: Um Angebote für Krebsbetroffene und ihre Angehörigen wie Chorsingen, Malen, Gesprächskreis in Siegburg und Alter oder ein jährliches Wohlfühlwochenende anbieten zu können, sind Spenden nötig.*



Spenden  
gibt

Zuversicht

Loslassen Kraft tanken  
Wertschätzung  
Atempause

## Kraft in der Oase finden

Elsa und Heiner R. sind seit 40 Jahren ein Paar. Höhen und Tiefen haben sie gemeinsam gemeistert. Die Kinder sind aus dem Haus, nun genießen sie ihren wohlverdienten Ruhezustand und die Zeit miteinander.

Doch dann mehren sich kleine Irritationen, fast unmerklich zuerst, inzwischen ist es für Elsa R. Gewissheit: Die Krankheit Demenz nimmt ihrem Mann Heiner unaufhaltsam die Orientierung.

Mit Verantwortung und Liebe übernimmt sie die Betreuung und notwendig gewordene Pflege ihres Ehemanns. Rund um die

Uhr. Doch gibt es Situationen, in denen sie sich nach einer Atempause sehnt, nach Ruhe und Wertschätzung für ihre Aufgabe und nach einem Austausch mit anderen Betroffenen.

Das findet sie auf dem Oasentag für pflegende Angehörige. Entspannung und leckeres Essen, Informationen und gute Gespräche und vor allem: Einen Tag nicht zuständig sein, loslassen können, denn Heiner R. wird in dieser Zeit liebevoll und sicher betreut. Beim nächsten Mal ist Elsa gerne wieder dabei.

*Menschliches Miteinander: Spenden und tatkräftige Mithilfe ermöglichen den Oasentag für pflegende Angehörige oder Angebote für vereinsamte alte Menschen.*





Jeder, wie er kann  
Jede auf ihre Art

mit

### Dabei sein und:

- ➔ Bei der Organisation eines Festes oder eines Events mitwirken
- ➔ Menschen Zeit schenken
  - im Kindergarten z.B. als Lesepatin,
  - mit Senioren spielen, musizieren, spazieren gehen,
  - im Fahrdienst für Kinder suchtkranker Eltern,
  - in der Freizeitgestaltung von Menschen mit Behinderungen,
  - in der Flüchtlingshilfe.

## KRAFT DES MENSCHLICHEN MITEINANDERS

TEIL EINER STARKEN GEMEINSCHAFT IM RHEIN-SIEG-KREIS

- ➔ Fotos von schönen Motiven, Veranstaltungen oder der Region machen
- ➔ Die Kollegen oder den Arbeitgeber für Projekte begeistern
- ➔ Aktionen zugunsten von Projekten durchführen
- ➔ Eine Spende aus einem persönlichen Anlass gewähren z.B. zum Geburtstag, zu Jubiläen oder bei Trauerfällen
- ➔ Einzelne Projekte mit einer persönlichen Spende unterstützen
- ➔ Einmalig oder dauerhaft der Stiftung Dechant Kreuzberg zustiften
- ➔ Die Arbeit der Caritas oder die Stiftung Dechant Kreuzberg im Testament berücksichtigen



# Heimat Flucht neues Leben Schutz

## Wohin?

Elena ist 24 Jahre alt und verheiratet. Unglücklich. Wie sie den Gewaltausbrüchen ihres Mannes Tarek entgehen soll, weiß sie nicht. Von ihrer Familie kann sie keine Hilfe erwarten, denn Gewalt gegen Frauen ist in ihrer Heimat nichts Ungewöhnliches. Undenkbar ist es, den Mann zu verlassen, denn die Familie zählt hier alles, eine alleinstehende Frau hat es schwer.

Elena kommt aus Albanien, aber jetzt wohnt sie in Siegburg. Hierhin ist sie geflüchtet in der Hoffnung auf Schutz und ein Leben ohne Gewalt. Doch der

Traum zerplatzt, ihr Asylantrag wird abgelehnt. Wohin soll sie nun gehen? Zurück zu Tarek? Ist das ihre einzige Option?

Es gibt eine andere Möglichkeit, das erfährt sie in der Flüchtlingsberatung. Ihre Beraterin kontaktiert ein Frauenzentrum in Albanien, hier kann Elena unterkommen und wird auf dem Weg in ihr neues Leben begleitet. Ein Lichtschimmer am Horizont. Elena weiß, es wird schwierig, aber sie ist dankbar, dass sie diesen Weg nicht alleine gehen muss.

*Menschliches Miteinander: Geflüchtete Menschen benötigen persönliche Begleitung und Unterstützung, Spenden werden eingesetzt für Lern- und Lehrmaterialien für Deutschkurse, Einzelfallhilfen für Geflüchtete in besonderen Notlagen oder zur Schulung der Ehrenamtlichen.*



Spenden  
gibt  
Hoffnung

# Mein Leben – meine Freunde

Irgendwann sind die Kinder groß, sie wissen genau, was sie wollen, und was nicht, ziehen aus von zuhause und gehen voll Selbstvertrauen gemeinsam mit ihren Freunden ihre eigenen Wege. Bei Katharina S. ist das anders. Sie traut sich wenig zu, wenn sie Nein denkt, sagt sie lieber Ja, gleichaltrige Freunde hat sie nicht. Katharina S. wohnt bei ihren Eltern, sie ist Anfang zwanzig und geistig behindert. Katharina ist eine Naschkatze. Gerne hilft sie in der Küche, schneidet Obst und Gemüse, das macht ihr richtig Spaß. Mit noch mehr Begeisterung knüpft sie bunte Loop-Armbänder – zu WM oder EM auch gerne Schwarz, Rot, Gold – die sie an Mitbewohner oder Betreuer von Haus Nazareth verschenkt.

In dem Wohnhaus für Menschen mit Behinderung hat Katharina S. einen Platz gefunden, an dem sie sich sehr wohlfühlt. Und eine beste Freundin. Ihr Selbstvertrauen ist gewachsen, Stück für Stück lernt sie hier, selbstständig zu werden oder Nein zu sagen, wenn sie Nein meint. Eines Tages vielleicht, irgendwann, zieht sie mit ihrer Freundin in eine eigene Wohnung. Ihre Eltern beobachten das mit Zuversicht: Katharina wird ihren Weg finden.

*Menschliches Miteinander: Für Angebote an junge und alte Menschen mit Behinderungen wie Ausflüge in der Region oder Freizeitangebote wie gemeinsames Waffelbacken aber auch einwöchige Ferienfreizeiten werden Spenden und tatkräftige Mithelfende benötigt.*



Wohlfühlen  
Freundin  
leben  
Selbstvertrauen  
wachsen







# Für Menschen im Rhein-Sieg-Kreis

## CaritasStiftung Dechant Kreuzberg

stärken  
Hilfe fördern  
Menschen

Hinschauen – Handeln – Zeichen setzen

Für ein menschliches Miteinander gibt es immer wieder gute Ideen von engagierten Menschen. Sie schauen hin, sehen Menschen, die Hilfe brauchen, und möchten handeln. Oft fehlen die finanziellen Mittel, damit solche Projekte wachsen können. Hier hilft die CaritasStiftung Dechant Kreuzberg. Sie fördert in enger Zusammenarbeit mit dem Caritasverband Rhein-Sieg e.V. caritative Projekte für Menschen im Rhein-Sieg-Kreis.

Kleine Freuden wie bunte Riesenbausteine für die Kinder des Familienzentrums JOhannesNest, sinnvolle Hilfen wie Therapiematerial für Kinder suchtkranker Eltern oder wichtige begleitende Angebote wie die Schulung von Integrationslotsen: Die CaritasStiftung Dechant Kreuzberg füllt Finanzierungslücken da, wo keine öffentliche Förderung möglich ist.

Sie hat auch diejenigen im Blick, die sich tatkräftig für andere Menschen einsetzen. Deshalb unterstützt die Stiftung auch Projekte, die diese Freiwilligen in ihrem Engagement stärken und begleiten.

*Sie möchten die Stiftung unterstützen?*

*Das geht mit Spenden oder Zustiftungen über:*

*CaritasStiftung Dechant Kreuzberg*

*Pax-Bank eG, IBAN: DE62 3706 0193 0021 0210 40*



Spenden  
gibt  
Freude

# Danke

Wir danken den sechs Menschen, von denen wir großartige Fotos machen durften. Nicht immer ist die erzählte Geschichte ihre eigene. Alle Geschichten sind aus der täglichen Arbeit des Caritasverbandes, sie sind so oder so ähnlich passiert. Die Namen haben wir geändert.

## Bildernachweis:

Fotos zu den fünf Geschichten: Meike Böschemeyer

Innenseite vorne: Sidika Kordes, Figurengruppe, Bronze, 2009, Foyer des Diözesan-Caritasverbandes für das Erzbistum Köln, Foto: Thomas Hoyer

Pfeil und Netz: fotolia, ©freshidea, stock.adobe.com

## Gestaltung:

SILASdesign., Silke Assmann-Langshausen

## Druck:

Druckerei Engelhardt

## Impressum:

**Caritasverband Rhein-Sieg e.V.**

Wilhelmstraße 153-155

53721 Siegburg

[info@caritas-rheinsieg.de](mailto:info@caritas-rheinsieg.de)

[www.caritas-rheinsieg.de](http://www.caritas-rheinsieg.de)



**ClimatePartner**<sup>o</sup>  
**klimaneutral**

Druck | ID 11365-1707-1001

# Miteinander

Sie möchten unser Anliegen unterstützen?  
Sie haben Fragen oder Anregungen?

Melden Sie sich gerne, ich freue mich auf Sie.



**Monika Vog**

**Caritasverband Rhein-Sieg e.V.**

Wilhelmstr. 155-157

53721 Siegburg

Tel.: 02241 1209-313

[monika.vog@caritas-rheinsieg.de](mailto:monika.vog@caritas-rheinsieg.de)

## Mit einer Spende helfen

**Caritasverband Rhein-Sieg e.V.**

Kreissparkasse Köln

IBAN: DE52 3705 0299 0001 0475 62

**CaritasStiftung Dechant Kreuzberg**

Pax-Bank eG

IBAN: DE62 3706 0193 0021 0210 40

Menschen  
im  
Rhein-  
Sieg-  
Kreis